

An die

27.11.2018/wo

- unmittelbaren Mitgliedstädte des Deutschen Städtetages
- Mitglieder des Ausschusses für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten des Deutschen Städtetages
- Mitglieder der Kommission der Frauenbeauftragten des Deutschen Städtetages
- Mitglieder der Konferenz der Frauenbeauftragten des Städtetages Nordrhein-Westfalen

Kontakt  
Tanja Demmel  
tanja.demmel@staedtetag.de  
Gereonstraße 18 – 32,  
50670 Köln  
Telefon 0221 3771-330  
Telefax 0221 3771-309

Aktenzeichen  
15.08.21 D

Dokumenten-Nr.  
Q 3117

### **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: Neue Öffentlichkeitskampagne „Aber jetzt rede ich“ und die Mitmachaktion #schweigenbrechen**

**Kurzüberblick:** Am 20.11.2018 hat Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey die neue Öffentlichkeitskampagne des Hilfetelefons „Aber jetzt rede ich“ sowie die Mitmachaktion #schweigenbrechen in Berlin präsentiert. Der Deutsche Städtetag ruft zur Unterstützung der Kampagne auf.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Deutsche Städtetag unterstützt die Aktivitäten des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ bereits seit seiner Errichtung. Das Hilfetelefon hat nun unter dem Motto „Aber jetzt rede ich“ eine neue Öffentlichkeitskampagne gestartet, die mehr Frauen ermutigen soll, sich Hilfe zu suchen und aus einem von Gewalt geprägten Alltag ausubrechen. Bislang schaffen dies nur etwa 20 Prozent der betroffenen Frauen. Die Kampagne soll helfen, die Dunkelziffer zu minimieren.

Wir möchten dazu aufrufen, die Kampagne vor Ort zu unterstützen und bekannt zu machen.

Alle Materialien zur Kampagne können kostenlos über ein Online-Formular unter folgendem Link <https://www.hilfetelefon.de/materialien/materialien-bestellen.html> bestellt werden.

Alle weiteren Informationen zur Kampagne finden Sie hier: <https://www.hilfetelefon.de/aktuelles/aber-jetzt-rede-ich-das-hilfetelefon-gewalt-gegen-frauen-praesentiert-seine-neue-oeffentlichkeitskampagne.html>.

Anlässlich des Internationalen Jahrestages gegen Gewalt an Frauen am 25. November wird unter Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin außerdem die Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ ins Leben gerufen. Unter dem #schweigenbrechen wird dazu aufgerufen, in den sozialen Netzwerken ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen. Eine Anleitung zur Mitmachaktion ist beigefügt (**Anlage 1**).

Sie finden beigelegt außerdem die Aktionsschilder in DIN A4 (**Anlage 2**) sowie DIN A3-Format (**Anlage 3**).

Weitere aktuelle Informationen finden Sie außerdem im Newsletter des Hilfetelefons unter <https://www.hilfetelefon.de/newsletter.html>.

Wir bitten um Kenntnisnahme und bedanken uns bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Hebborn', written in a cursive style.

Klaus Hebborn

Anlagen